

Anfrage zum Plenum

Tanja Schweiger: Nachgefragt

München (hh). In einer Anfrage zum Plenum hat die Abgeordnete Tanja Schweiger (Freie Wähler) auf einige ungeklärte Punkte im Hinblick auf die Änderung des EE-Gesetzes hingewiesen und nachgehakt. Sie wies darauf hin, dass nach Streichung der Förderung für Freiflächenphotovoltaikanlagen auf Ackerflächen nur noch ein 110-m-Streifen entlang von Autobahnen und Schienenwegen ab Fahrbahnrand für die Errichtung dieser Anlagen möglich ist. Hierbei seien allerdings die Hinweise des Innenministeriums hinderlich, wonach die Anbindung an geeignete Siedlungseinheiten notwendig ist. Das Wirtschaftsministerium hat der Abgeordneten zugesichert, die Hinweise zur bau- und landesplanungsrechtlichen Behandlung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen (IMS vom 19.11.2009) in Kürze zu überarbeiten.

Die Bedenken der Abgeordneten, dass sich die Ausbeute der „110-m-Streifen“ dadurch massiv reduzieren würde, da hier mit starken Feinstaubbelastungen und schwierigen Anbindungsmöglichkeiten an das bestehende Leitungsnetz zu rechnen sei, sieht das Ministerium dagegen nicht.

Die Abgeordnete Tanja Schweiger hält dagegen, dass Praktiker im Rahmen der Regionalen Energieoffensive der Freien Wähler in ganz Bayern genau diese Punkte monieren und davon sprechen, dass diese „Streifen“ Augenschwermereien seien, weil insgesamt nur eine marginale Flächenausbeute möglich ist.

Pressekontakt:

Dipl. Ing. (FH) Harald Hillebrand, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Tanja Schweiger,
Harald.Hillebrand@fw-landtag.de Mobil: 0172 / 86 21 555
Landtagsbüro Tanja Schweiger: Maximilianeum, 81627 München, Tel. 089 / 4126-2974, Fax. 089 / 4126-1970
<http://www.fw-landtag.de>, tanja.schweiger@fw-landtag.de
Bürgerbüro Tanja Schweiger: Hauptstraße 20, 93186 Pettendorf, Tel: 09409 / 1629, Fax: 09409 / 86 207 54
<http://www.tanja-schweiger.de>, buergerbuero.schweiger@fw-landtag.de